

Gute Zusammenarbeit gelobt

Wirtschaftsjunioren hielten ihre Jahreshauptversammlung ab – Neue Vorstandsmitglieder

Chammünster. (hh) "Es war eine spannende Zeit bei den Wirtschaftsjunioren", so Karl Wutz, als er am Freitagabend bei der Jahresversammlung der Wirtschaftsjunioren Cham im Gasthaus Hunger am Ödenturm in Chammünster aus dem Vorstandsteam der jungen Wirtschaftsführungskräfte verabschiedet worden ist. Er freute sich, dass in der Vereinigung auch "menschlich super zusammengearbeitet" wurde.

Vorstandssprecher Alexander Zollner konnte auf einen vollen Saal im Gasthaus "Ödenturm" blicken, als er die Jahresversammlung zusammen mit seiner Vorsitzendenkollegin Katrin Althammer eröffnete. Die beiden Sprecher blickten nun gemeinsam auf die Vielen Veranstaltungen der Wirtschaftsjunioren zurück, wobei circa einmal im Monat ein Angebot für die Mitglieder war. So traf man sich im Januar im Hotel "Urichshof" zu einem Familien-Brunch, bei dem der Wirtschaftsnachwuchs fachsimpeln konnte, während sein eigener Nachwuchs sich vom Aktionsangebot des Hotels vereinnahmen ließ. Über einen erfolgreichen Mitspieler im heimischen Wirtschaftsgeschehen informierten sich die Junioren bei einem Betriebsbesuch in der Schreinerei Gleißner in Arrach, die zwar ganz normale Schreinerarbeiten erledigt, aber daneben auch so exquisite Dinge wie Hochseejachten ausstattet. Zum dritten Mal beteiligte sich der Kreisverband Cham an einer bundesweiten Bevölkerungsbefragung der Wirtschaftsjunioren, wobei



Eines der beiden Vorstandsmitglieder ist Heiner Reitmeier (rechts, Martin Simmel war verhindert), den Richard Brunner, Karin Althammer und Alexander Zollner in ihrem Kreis willkommen hießen.

es diesmal um die Themenbereiche Bildung, demografischer Wandel und das Verhältnis zum Nachbarn Tschechien ging.

„Werteorientiertes Führen“

Menschlich sehr nahe kamen sich die Teilnehmer beim Volksfestbesuch, "die Bilder sprechen für sich", meinte dazu Zollner. „Eine Ente ist kein Wandervogel“ war das Resümee eines Vortrags von

Diplom-Psychologe Martin Simmel über "Werteorientiertes Führen". Im September war sogar Bundesbildungsministerin Sabine Schawan Gast der Chamer Wirtschaftsjunioren, denn die haben seit Jahren ein Projekt mit der Chamer Haupt-, jetzt Mittelschule am Laufen, das die Ministerin bundesweit einführen will: das "Startrampe"-Projekt, bei dem Wirtschaftler jungen Menschen vor ihrem Schulab-

schluss zeigen, was sie in der Wirtschaft erwartet und wie sie sich darauf vorbereiten können. Eine besondere Aktion war noch der "Brückenschlag". Bei einer Diskussion mit Oberstleutnant Achut im letzten Jahr hatten sich die Wirtschaftsjunioren über die Lage der Bundeswehr im Kosovo und in Afghanistan informieren lassen. So reifte auf Vorschlag von Dr. Andreas Stangl der Entschluss, Solidarität mit den Soldaten öffentlich zu zeigen, und es wurden für Cham und Roding Begrüßungsplakate für die Heimkehrer an den Ortseinfahrten aufgestellt.

Ausblick auf 2011

Der Ausblick auf das Jahr 2011 sah wieder eine gesunde Mischung zwischen informativen Ausflügen, Vorträgen, Betriebsbesichtigungen und geselligem Beisammensein vor. Ein Höhepunkt im kommenden Jahr wird aber das Jubiläum "40 Jahre Wirtschaftsjunioren Cham" sein, das im Oktober begangen wird. Auch das "Startrampe"-Projekt wird fortgeführt, als Starthelfer haben sich Markus Senbert, Johanna Gruber, Markus Ziesche, Martin Lehner, Michael Haindl, Stefan Michl und Liane Reitmeier zur Verfügung gestellt.



Gut getroffen ist Ludwig Zollner (rechts) auf der Karikatur, die er als Dank für seinen Einsatz für das „Startrampe“-Projekt bekam.



Die vier neuen Wirtschaftsjurien wurden gleich mit Akten versorgt.



Nur ungern ließen Kathrin Althammer und Alexander Zollner (von links) Yvonne Fuchs-Bräuning und Karl Wutz aus dem Kreisvorstand ziehen.

Den Sinnspruch zum Weihnachtsfest "Das große Glück ist die Summe kleiner Freuden" am Ende des Rückblicks griff Richard Brunner auf, denn sein Kassenbericht enthalte solch kleine Freuden. Andreas Bergbauer hatte die Kasse geprüft und fand alles in bester Ordnung vor. Katrin Althammer meinte danach, es komme nun ein trauriger Programmpunkt, denn Yvonne Fuchs-Bräuning und Karl Wutz müssten aus dem Vorstand verabschiedet werden. Beide hätten viele Vorhaben ins Rollen gebracht. Dafür gab's hübsche Geschenke und ein Lob der Verabschiedeten für ihre Vorstandskollegen und die IHK- Crew. Nun mussten zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt werden und der Vorstand hatte schon zwei "Wunschkandidaten" gefunden, die bisher schon fleißig mitgearbeitet hatten. So wurden Martin Simmel und Heiner Reitmeier auch einstimmig zu neuen Mitgliedern im Kreisvorstand gewählt. Eine weitere kleine Freude war die Neuaufnahme von vier Mitgliedern. Neue Wirtschaftsjurien sind Michael Beer aus Furth, Helmut Siebenhandl aus Cham, Max Senbert aus Bad Kötzting und

Andreas Vogl aus Kothmaißling. Einer, der schon länger bei den Wirtschaftsjurien ist und sich da vor allem für das "Startrampe"- Projekt stark gemacht hat, ist Ludwig Zollner, dem die Vorstandssprecher für sein Engagement mit einer Karikatur dankten.